

II. Hohlglas.

A. Feine Hohlgläser.

1. Krystallglas.
2. Farbglas.
3. Gravirung.
4. Schliff.
5. Malerei.
6. Kunstgläser.
7. Uhrgläser.

B. Ordinäres Hohlglas.

C. Beleuchtungsartikel.

D. Flaschen.

III. Glasstürze.

IV. Tafelglas.

A. Decorirtes Tafelglas.

1. Gravirung.
2. Glasmalerei.

B. Farbentafelglas.

C. Gewöhnliches Tafelglas.

V. Spiegel- und Gussgläser.

A. Spiegel.

B. Gussgläser.

VI. Mosaiken.

VII. Perlen, Edelsteine, Blumen.

Perlen.

Edelsteine.

Glasgespinnste.

Sonstige Glaskurzwaaren.

Glas- und Krystalllüster.

Die Glasindustrie ist so alt, als die der Metalle. Beim Ausschmelzen der Erze entstehen Schlacken, Schlacken sind gefärbte Gläser, ihre Tropfen ziehen Fäden nach sich, die sich zu Perlen aufwickeln lassen. Die Neigung zu Schmuck und Tand ist die Mutter der Künste, zumal der Kunstgewerbe. Bei der Anfertigung der Perlen und Spinnwirtel in Thon, Fritte und Glas wurden die ersten pyrotechnischen Versuche gemacht und Farbe, Härte und Bildsamkeit der Materialien kennen gelernt. Wenn daher die Glas- und Frittperlen bei den Ueberresten der Steinzeit noch fehlen, so erscheinen sie sogleich mit dem Auftreten der Bronze-Werkzeuge und -Waffen. Von ihrem Ursprung aus den Erzschlacken kommt es her, dass man weit früher als farblose — gefärbte